

Montageanleitung Primagon 35mm f/4,5 Mayer Optik Görlitz



Blendenbereich: 4,5 bis 22

Linsen/Gruppen: 4/4

Blendenart: Vorwahlblende

Filterdurchmesser: E 49

Entfernung ab: 0,4 m

Kameraverbindung: M 42 Gewinde

Hugo Meyer & Co. (Meyer-Optik) Görlitz 1956-1962

Maße .(L:47 + D:60) mm + G:156 g

Blende öffnen, Preset auf 4,5 einstellen, Entfernung auf Unendlich stellen

Abschrauben des innersten Rings mit den zwei runden Löchern für das Werkzeug (Pic 1).



Die drei Madenschrauben zentrieren die Linse. (Pic 2) Nicht lösen.



Wenn der Ring entfernt ist, kann die kameraseitige Linse entnommen werden. Durch den Kegel der Linse ist ein Verwechseln der Richtung beim Wiedereinbau nicht möglich.

Die Frontlinse wird auch durch Abschrauben des Ringes mit den zwei Nuten entfernt.

Jetzt sind die zwei exponierten Linsen gesichert. Kameraseitig sind die Blendenlamellen bereits freigelegt.

Am kameraseitigen Ende den genuteten Ring losdrehen und abschrauben (Pic 3)



Jetzt kann die gesamte Gruppe für die Entfernungseinstellung abgenommen werden. (Pic 4)



Achtung im Inneren ist ein loser Aluring mit einer Freidrehung an einer Seite. Die Ausdrehung ist kameraseitig. Bei der Wiedermontage darauf achten, dass die Nuten vom

Aluring und der Gruppe Entfernungseinstellung in den von unten vorstehenden Stift gedreht



werden (Pic 5)

. Dann steht außen auch die beiden Dreiecke von Blende und Entfernung über dem roten Punkt der Presetwahl.

Seitliche Schraube (Mitnehmer für die Blende) entfernen (Pic 6),



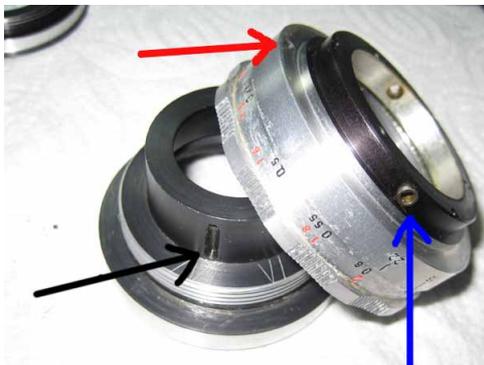
Ring mit der Beschriftung der Blendenzahl abheben(Pic 7).



Die Gruppe Entfernungseinstellung wird weiter zerlegt, indem der kegliche Aluring abgeschraubt wird (Pic 8).



Die drei Schrauben werden abgeschraubt. Der Ring wird vorsichtig abgenommen. Darunter sind die Geradführungen mit kleinen Federn. Den Ring mit der einen Hand umfassen und den Ring vorsichtig anheben. Die Federn und die Bolzen in denen die Federn stecken entfernen. (Pic 9; roter Pfeil: Schraube für Endanschlag; schwarzer Pfeil: Nut Geradführung; blauer Pfeil: Bolzen ohne Feder für Geradführung)



Den Endanschlag, die Schraube, herausdrehen. Den Ring mit den Tiefenschärfeangaben im Uhrzeigersinn (cw) herausdrehen.

Jetzt werden die zwei Ringe demontiert mit dem Schraubengang für die Entfernungseinstellung. Das Gewinde ist mehrgängig. Wir nicht die richtige Zuordnung / Position bei der Wiedermontage gefunden, erhält man kein Unendlich. Deshalb Positionen merken/markieren/fotografieren, in der Ausgangsposition (zur späteren) Kontrolle und wenn sich die Gewinde voneinander lösen. Bei meinem Exemplar stand das rote Dreieck zwischen 0,6 und 0,55 beim Einschnäbeln des Gewindes.

Die Gruppe mit Blende und inneren Linsen wird weiter zerlegt, indem die gesamte Einheit aufgeschraubt wird; oberstes (mit Beschriftung) gegen unterstes Teil (mit Blende) aufdrehen. Bei mir war Kraft notwendig (Werkzeug mit Gummiband, Pic 10)



Es „entstehen“ vier Teile, die zwei verschraubten, der Drahring als Feder für Blendenpreset und der Ring für die Blendenvoreinstellung selbst, Pic. 11.



Jetzt wird der innere Kegel herausgedreht.

Die beiden Linsen werden als Gruppe herausgeschraubt, indem der äußere genutete Körper losgedreht wird. Die Linsen werden durch Lösen des inneren Gewinderings (mit Nuten) voneinander getrennt, Pic 12



(Körper mit Linse, 2. Linse, Gewinding)

Vor der Montage Teile säubern und moderat fetten. Gefettet werden die Teile, die sich gegeneinander bewegen. Wichtig sind die Nuten der Geradführung.